

kein Masterplatz, überladenes Studium, hohes Lernpensum, Verschuldung fürs Studium, viel Auswendiglernen, geringe demokratische Mitwirkung, wenig Wahlmöglichkeiten, Studiengebühren, Maximalstudiendauer, hartnäckige Punktgrenzen, zu viele benotete Vorlesungen, unpassende Prüfungsmethoden, fehlende Studienplätze, staatliche Bildungsmittel, überfüllte Vorlesungen, unpassende Räume, hohe Studiennebenkosten, fehlendes akademisches und ehrenamtliches Engagement, Universität als Retorte für die Wirtschaft, geringer Wert von Bildung in der Gesellschaft, fehlende gesellschaftliche Akzeptanz von Studienleistungen, schlechte Bafög-Bemessungsgrundlagen, unpassende Regelstudienzeiten, fehlende Vermittlung von didaktischen Fähigkeiten, psychische Belastung, ...

Studierende

sind unglücklich



<http://uni-ulm.de/bildungsprotest>
<http://uni-ulm.de/stuve>

